

24.05.2024 - Pressemitteilung 2024-05

BUND-Pflanzenbasar erfolgreich

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) organisierte zum Höchster Apfelblütenfest in diesem Jahr wieder seinen Pflanzenbasar. Im Vorfeld wurden die an den früheren Aktionen beteiligten Gartenfreunde eingeladen, wieder Ableger ihrer Gartenpflanzen vorzubereiten. Die Internetseite ‚BUND Odenwald‘ enthält ausführliche Beschreibungen der Planung und der Beteiligungsmöglichkeit.

Reibungslose Anlieferung

Die Aktivisten des BUND bereiteten am 11. Mai bei strahlendem Wetter das Basarangebot auf dem Spielplatz in der Bachgasse in Höchst vor. 21 Pflanzen- und Gartenliebhaber aus Höchst und einigen Nachbarorten übergaben 600 Pflanzen. Die meisten von ihnen nutzten dann auch gleich die Gelegenheit und waren beim Basarbeginn um 9 Uhr gleich als Kundin dabei. Auf diese Weise wechselte ein großer Teil der Pflanzen den Besitzer.

Vielfalt des Angebots

Das Angebot war äußerst vielfältig und qualitativ hochwertig. Neben Jungpflanzen für den Gemüsegarten waren auch ausgefallene Stücke für den Ziergarten zu finden und auch einige Ableger von schönen Zimmerpflanzen wurden angeboten. Durch das frühzeitige Bilden von Ablegern bei der routinemäßigen Gartenarbeit waren die Pflanzen in einem ansprechenden Zustand, sodass die Kundschaft die Qual der Wahl aushalten musste. Der Besucherandrang war deutlich höher als früher – beim obligatorischen Besuch der Apfelblütenkönigin waren die Tische nur noch lückig bestückt.

Gutes Resultat

Der Höchster Umweltverband hatte den Erlös der Veranstaltung für ein Spielgerät für den Spielplatz in der Bachgasse vorgesehen, auf dem der Basar stattfindet. Diese Vorgabe beflügelte die Spendierlaune der Basarkundinnen, sodass am Ende der Veranstaltung 1.300€ die Spendenbox füllten. Ein Anwohner des Ortskerns war von der Idee, den Erlös für ein Spielgerät zu verwenden so begeistert, dass er ein Sechstel des Endbetrages spendete. Das Ergebnis war damit das beste der bisherigen 7 Veranstaltungen und motiviert den BUND darin, den Pflanzenbasar auch im kommenden Jahr wieder anzubieten.

Bei seinem offiziellen Besuch des Basars äußerte sich Bürgermeister Jens Fröhlich erfreut über die Aktion und versprach, den Erlös wunschgemäß zu verwenden. Der BUND wird mit dem Bauamt über ein passendes Spielgerät sprechen - der Verband dankt allen Beteiligten für ihr Engagement für Natur und die Gemeindegarbeit.